

Thema: Auf in die Zukunft! – Die geheimen High-Tech-Fantasien der Deutschen

Beitrag: 1:36 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Erinnern Sie sich noch an 2003? Damals war man schon eine riesen Nummer, wenn das Handy mehr als 15 Kurznachrichten speichern konnte. Zugang zum Internet hatte man nur im Schneckentempo und meist über das 56k-Modem und den SmartSurfer. Wer hätte sich da träumen lassen, dass gerade mal 15 Jahre später Smartphones zum absoluten Standard gehören würden, mit denen sogar ganze Filme ohne Ruckeln und dafür in super Qualität gestreamt werden können? Und jetzt denken Sie mal ein bisschen in die Zukunft der Technik: Wenn Sie sich alles wünschen könnten – Geld spielt keine Rolle und Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt –, was wäre das? Damit hat sich jetzt auch eine repräsentative Umfrage befasst und Helke Michael hat die wichtigsten Ergebnisse.

Sprecherin: Zeitreisen, Beamen, Partner-Roboter oder ganz praktische Träume – wenn es um Fantasien in Sachen High Tech geht, setzen die Deutschen sehr unterschiedliche Schwerpunkte. Auf Platz drei landet ein typischer Frauentraum, den sich aber auch viele Männer nur zu gern erfüllen würden.

O-Ton 1 (Axel Weber, 9 Sek.): „Einen Roboter, der aufräumt, putzt und alle anderen unliebsamen Aufgaben im Haus erledigt. Doppelt so viele Frauen wie Männer sehnen sich nach einem solchen ‚Butler-Roboter‘, wie wir ihn nennen.“

Sprecherin: Verrät Axel Weber von Eurojackpot, dem Auftraggeber der Umfrage. Beim zweithäufigsten Wunsch spielen Freiheit und Unabhängigkeit eine wesentliche Rolle.

O-Ton 2 (Axel Weber, 16 Sek.): „Und zwar am liebsten mit einem Haus, das einen dank Regenwasseraufbereitung, Solar- und Windenergie, einem separaten Strom- und Wassernetz, das einen völlig unabhängig macht. Und wenn man dann woanders hinzieht, dann nimmt man das Haus einfach mit: Egal ob in der Stadt oder auf dem Land – es bleibt immer das gleiche Haus.“

Sprecherin: Am größten ist aber der Wunsch nach grenzenloser Verständigung.

O-Ton 3 (Axel Weber, 26 Sek.): „Ein Sprach-Chip, der einem eingesetzt wird und mit dem man jede Sprache der Welt fließend sprechen kann – und natürlich auch verstehen. Das wünscht sich fast ein Fünftel der Befragten. Und dies trifft besonders zu auf die Gruppe der jungen Leute unter 24 und die älteren über 55, denn diese Gruppe reist besonders viel. Spannend auch, dass so ein Sprachchip sich besonders viele Menschen in Bayern wünschen. Das lässt sich allerdings nicht wissenschaftlich erklären.“

Sprecherin: Dass sich dieser Traum erfüllen wird, ist allerdings noch eine Frage der Zeit.

O-Ton 4 (Axel Weber, 12 Sek.): „Aber ich bin auch Realist, denn das wird sich wohl technisch in absehbarer Zukunft nicht so schnell realisieren lassen, sodass für jeden immerhin noch die Möglichkeit bleibt, mit dem Lotteriejackpot zahlreiche Sprachreisen im Ausland realisieren zu können.“

Abmoderationsvorschlag: Ohne Träume wären wir nicht da, wo wir heute sind. Und vielleicht können Sie Ihre Technik-Fantasien, egal wie abgefahren die sind, sogar bald wahr machen. Im Eurojackpot warten nämlich derzeit sagenhafte 78 Millionen Euro (Stand KW 20) auf einen glücklichen Gewinner. Mehr Infos dazu finden Sie im Netz unter www.eurojackpot.de.

Thema: Auf in die Zukunft! – Die geheimen High-Tech-Fantasien der Deutschen

Interview: 2:18 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Erinnern Sie sich noch an 2003? Damals war man schon eine riesen Nummer, wenn das Handy mehr als 15 Kurznachrichten speichern konnte. Zugang zum Internet hatte man nur im Schneckentempo und meist über das 56k-Modem und den SmartSurfer. Wer hätte sich da träumen lassen, dass gerade mal 15 Jahre später Smartphones zum absoluten Standard gehören würden, mit denen sogar ganze Filme ohne Ruckeln und dafür in super Qualität gestreamt werden können? Und jetzt denken Sie mal ein bisschen in die Zukunft der Technik: Wenn Sie sich alles wünschen könnten – Geld spielt keine Rolle und Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt –, was wäre das? Damit hat sich jetzt auch eine repräsentative Umfrage befasst und Axel Weber von Eurojackpot, dem Auftraggeber der Umfrage, hat die Ergebnisse. Hallo!

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

1. **Herr Weber, Sie haben über 2000 Menschen in Deutschland zu ihren High-Tech-Träumen befragt – also welche futuristische Erfindung sie sich wünschen, wenn wirklich alles möglich wäre. Wovon fantasieren wir?**

O-Ton 1 (Axel Weber, 15 Sek.): „Ja, tatsächlich wurde sehr viel und auch sehr unterschiedlich geträumt. Und so waren die Antworten, die wir bekommen haben, sehr vielseitig. Sie reichten von Zeitreisen und Beamen über Partner-Roboter für Gespräche und Sex bis hin zu ganz praktischen Träumen, die einem den Alltag erleichtern.“

2. **Welche praktischen High-Tech-Fantasien sind das denn?**

O-Ton 2 (Axel Weber, 28 Sek.): „Ein Sprach-Chip – das ist zum Beispiel so eine Fantasie: Also ein Chip, der einem eingesetzt wird und mit dem man jede Sprache der Welt fließend sprechen kann – und natürlich auch verstehen. Das wünscht sich fast ein Fünftel der Befragten. Und dies trifft besonders zu auf die Gruppe der jungen Leute unter 24 und die älteren über 55, denn diese Gruppe reist besonders viel. Spannend auch, dass so ein Sprachchip sich besonders viele Menschen in Bayern wünschen. Das lässt sich allerdings nicht wissenschaftlich erklären.“

3. **Was träumen wir denn auf den Plätzen zwei und drei?**

O-Ton 3 (Axel Weber, 30 Sek.): „Der am zweithäufigsten gehegte Traum, das ist der Wunsch, so frei und flexibel wie möglich zu sein. Und zwar am liebsten mit einem Haus, das einen dank Regenwasseraufbereitung, Solar- und Windenergie, einem separaten Strom- und Wassernetz, das einen völlig unabhängig macht. Und wenn man dann woanders hinzieht, dann nimmt man das Haus einfach mit: Egal ob in der Stadt oder auf dem Land – es bleibt immer das gleiche Haus. Und auf Platz drei, da geht's dann an die beliebte Haushaltshilfe – also einen Roboter, der aufräumt, putzt und alle anderen unliebsamen Aufgaben im Haus erledigt.“

4. **Auch wenn das jetzt sehr nach Klischee klingt – ich muss es einfach fragen: Das ist schon eher ein Frauen-Traum, oder?**

O-Ton 4 (Axel Weber, 23 Sek.): „Ja, das Klischee stimmt: doppelt so viele Frauen wie Männer sehnen sich nach einem solchen ‚Butler-Roboter‘, wie wir ihn nennen. Der Traum von einer technischen Haushaltshilfe, der ist aber nicht nur zwischen Männern und Frauen unterschiedlich. Ganz auffällig ist: Im Osten unseres Landes da packen wohl noch gern die Leute selbst an. Denn

da ist ein Roboter nicht so sehr gefragt wie im Westen. Im Westen, da sind es vor allem die Hamburger, die sich überdurchschnittlich gern von einem Roboter die Arbeit abnehmen lassen.“

5. Gibt es etwas, womit Sie nicht gerechnet haben? Und wenn ja, was?

O-Ton 5 (Axel Weber, 25 Sek.): „Besonders überrascht, und da war ich ein bisschen sprachlos, als ich gesehen habe, was die Deutschen als ihren Favoriten gevotet haben – nämlich den Sprachchip. Das ist genau auch mein persönlicher Traum auch schon lange, weil es einfach schön ist, alle Menschen zu verstehen. Aber ich bin auch Realist, denn das wird sich wohl technisch in absehbarer Zukunft nicht so schnell realisieren lassen, sodass für jeden immerhin noch die Möglichkeit bleibt, mit dem Lotteriejackpot zahlreiche Sprachreisen im Ausland realisieren zu können.“

**Axel Weber von Eurojackpot über die High-Tech-Fantasien von uns Deutschen.
Danke für das Gespräch!**

Verabschiedung: „Sehr gerne. Bitteschön!“

Abmoderationsvorschlag: Ohne Träume wären wir nicht da, wo wir heute sind. Und vielleicht können Sie Ihre Technik-Fantasien, egal wie abgefahren die sind, sogar bald wahr machen. Im Eurojackpot warten nämlich derzeit sagenhafte 78 Millionen Euro (Stand KW 20) auf einen glücklichen Gewinner. Mehr Infos dazu finden Sie im Netz unter www.eurojackpot.de.